



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 24.05.2012

Niederschrift

über die **33. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem **15.05.2012**, 15:45 Uhr bis 19:33 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efan; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schiele, Karel; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schultes, Monika; Schulz, Walter Dr.; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Möller, Sandra Dr.; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia

Bezirksbürgermeister

Homann, Mike

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenograph

Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Hoffmann, Klaus; Ludwig, Claus; Peil, Stefan; Schöppe, Bernd; Stahlhofen, Gisela

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Karaman, Herrn Kara und Frau Tull vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion zur Sitzung fristgerecht einen Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kölner Kultur-Chaos" eingereicht habe. Die Angelegenheit wurde als Punkt 1.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- III. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung städtischer Schulgebäude und Kindertageseinrichtungen"
AN/0714/2012
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.28 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz
Baubeschluss
0520/2012
- 17 Wahlen
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beisitzerin im Kreiswahlausschuss"
AN/0708/2012
- 17.6 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Umbesetzung Stadtentwicklungsausschuß
AN/0717/2012
- 22 Anfragen
- 22.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Akquise von Grundstücken für den Bau von Kindertageseinrichtungen"
AN/0544/2012 (nöt)
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.7 Anmietung einer Kindertagesstätte in Köln- Zollstock, Vorgebirgsgärten
1479/2012

Absetzungen

- 6.1 Satzungen
- 6.1.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen;
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der Einschulung
1369/2012
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.1 Annahme von ausländischen Abfällen in der Kölner Restmüllverbrennungsanlage
1005/2011

- 10.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011
- 10.6 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011
- 10.7 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011
- 10.12 Bericht zur Frauenförderung
0855/2012
- 10.13 MusikTriennale GmbH, Hier Durchführung des Musikfestivals
"ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" im Jahr 2013
1008/2012
- 10.23 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43
0955/2012
- 10.27 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012
- 17 Wahlen
- 17.1 Neuwahl zweier Stellvertreter für den Beirat der Unteren Landschaftsbehörde
0951/2012

IV. Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung in ihrer Reihenfolge in zwei Punkten zu ändern. So empfehle er, die Wahl eines Beigeordneten nach vorne zu ziehen und noch vor der aktuellen Stunde zu behandeln.

Des Weiteren schlägt er vor, die Punkte

1.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kölner Kultur-Chaos – wie geht es weiter?"
AN/0660/2012

und

3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Einschaltung eines Schlichters im Opernkonflikt"
AN/0632/2012

wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam zu behandeln.

Der Rat stimmt diesen Vorschlägen einvernehmlich zu.

V. Ratsmitglied Frank meldet bezüglich Punkt

6.1.2 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden
0909/2012

Beratungsbedarf an.

Der Rat stimmt einer Vertagung der Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung einvernehmlich zu.

VI. Dem Vorschlag von Ratsmitglied Frank, Punkt

10.19 Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm
1295/2012

an den Anfang der allgemeinen Vorlagen (Oberpunkt 10) zu ziehen, stimmt der Rat ebenfalls einvernehmlich zu.

VII. Der Rat legt die Tagesordnung demnach wie folgt einvernehmlich fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 1.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kölner Kultur-Chaos – wie geht es weiter?"
AN/0660/2012
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 2.1 Annahme einer Geldspende des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein von m.dumont schauberg e. v." (wir helfen) zur Unterstützung von JuSch - Jung und Schwanger
1157/2012
- 2.2 Annahme einer Geldspende der Lufthansa AG an das Gürzenich-Orchester Köln
1163/2012

- 2.3 Schenkung einer Dogon-Skulptur durch Dr. Hans Henrici
1258/2012

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Mehr Sicherheit im Kölner Stadtgebiet"
AN/0605/2012

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln
AN/0718/2012

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0724/2012

- 3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Einschaltung eines Schlichters im O-
pernkonflikt"
AN/0632/2012

- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Alternativvorschläge in Verwal-
tungsvorlagen"
AN/0633/2012

- 3.1.4 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nichtraucherschutzgesetz mit Vernunft
und Toleranz"
AN/0635/2012

- 3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Kitaplätze schnell, effizient und
transparent vergeben"
AN/0636/2012

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0722/2012

- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.2.1 Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 09.02.2012
hier: Nippesbad
0773/2012

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 4.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Akquise von Grundstücken für den Bau von Kindertageseinrichtungen"
AN/0544/2012
 - 4.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung städtischer Schulgebäude und Kindertageseinrichtungen"
AN/0714/2012
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
 - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht
 - 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Aufhebung der Sanierungssatzung Eigelstein
4933/2011
 - 6.1.2 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden
0909/2012
 - 6.1.3 Änderung der Hauptsatzung
0992/2012
 - 6.1.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen;
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der Einschulung
1369/2012

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 Aufhebung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
0817/2012
 - 6.2.2 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln
bzgl. Erhöhung der Eintrittsentgelte, neuer Öffnungszeiten des NS-
Dokumentationszentrums und der Konkretisierung "Freier Eintritte"
0082/2012
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 6.3.1 Hochwasserschutzzonenverordnung Theodor-Heuss-Ring bis Ölhafen
0103/2012
 - 6.3.2 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2012 über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen in den Stadtteilen, Deutz, Eigelstein, Innenstadt, Neustadt-Süd,
Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Braunsfeld, Lindenthal, Mars-
dorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Longerich, Nippes, Chorweiler,
Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach,
Kalk, Rath-Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim.
0983/2012
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten
genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das
Hj. 2012 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssat-
zung 2010/2011 in analoger Anwendung
1687/2012
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 10 Allgemeine Vorlagen
 - 10.1 Annahme von ausländischen Abfällen in der Kölner Restmüllverbrennungsan-
lage
1005/2011
 - 10.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011

- 10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0703/2012
- 10.4 Wirtschaftsplan 2012 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0794/2012
- 10.5 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln 2012
0856/2012
- 10.6 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011
- 10.7 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011
- 10.8. Beschleunigung der städtischen Bauprojekte und Vergabeprozesse - Geschäftsprozessoptimierung
0064/2012
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/0712/2012
- 10.9 Resolution: Ausbau des Eisenbahnknotens Köln in den Bundesverkehrswegeplan aufnehmen
1358/2012
- 10.10 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Einführung der Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken
0446/2012
- 10.11 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012
0647/2012
- 10.12 Bericht zur Frauenförderung
0855/2012
- 10.13 MusikTriennale GmbH, Hier Durchführung des Musikfestivals "ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" im Jahr 2013
1008/2012
- 10.14 Anhörungsrecht der Peter und Irene Ludwig Stiftung bei Angelegenheiten des Museums Ludwig
1238/2012

- 10.15 Unterzeichnung der Römerkanalcharta
1274/2012
- 10.16 Jahresabschluss 2011 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1439/2012
- 10.17 Erweiterungsbau des Gymnasiums Kaiserin-Augusta-Schule, Georgsplatz 10,
50676 Köln und städtebauliche Entwicklung des Georgsviertels
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
0494/2012
- 10.18 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Wirtschaftsplan 2012
0947/2012
- 10.19 Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm
1295/2012
- 10.20 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt, Jo-
sef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln, Baubeschluss
4798/2011
- 10.21 Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln, Planungsaufnahme
des Ersatz für durch einen Brand zerstörte Räume
0319/2012
- 10.22 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-
von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55,
50937 Köln
0545/2012
- 10.23 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43
0955/2012
- 10.24 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Auflösung der Kapitalrücklage
1014/2012
- 10.25 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Jahresabschluss 2009
1070/2012
- 10.26 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Stadtwerke Köln GmbH
1582/2012

- 10.27 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012
- 10.28 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz
Baubeschluss
0520/2012
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich
4547/2011
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim
0020/2012
- 14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll
0532/2012
- 14.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd
Arbeitstitel: "Sicherung des Bezirksteilzentrums entlang der Bonner Straße" in Köln-Neustadt/Süd
0567/2012

- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
 - 16.1 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0672/2012
- 17 Wahlen
 - 17.1 Neuwahl zweier Stellvertreter für den Beirat der Unteren Landschaftsbehörde
0951/2012
 - 17.2 moderne stadt GmbH - Entsendung von Aufsichtsrats-Mitgliedern
1338/2012
 - 17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Planen und Bauen
0928/2012
 - 17.4 Wahl einer Dienstkraft im Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn nach § 10 Absatz 2 Buchstabe c Sparkassengesetz NRW sowie ggfs. des Stellvertreters einer Dienstkraft im Verwaltungsrat gem. § 12 Sparkassengesetz NRW
1468/2012
 - 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beisitzerin im Kreiswahlausschuss"
AN/0708/2012
 - 17.6 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Umbesetzung Stadtentwicklungsausschuß
AN/0717/2012
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 18.1 VRS-SozialTicket: Weiterführung des SozialTicket-Angebots in Köln
1158/2012/1
 - 18.2 Kreditaufnahme und Ermächtigungsgrundlage für die Opernspielzeit
2012/2013
1388/2012
 - 18.3 Ermächtigungsgrundlage für die Spielzeit 2012/13 der Bühnen
1496/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Akquise von Grundstücken für den Bau von Kindertageseinrichtungen"
- Anfrage der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 15.05.2012: Akquise von Grundstücken für den Bau von Kindertageseinrichtungen
1875/2012
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 Tankstellengrundstück: Olpener Straße 690 in Köln-Brück
0086/2012
- 23.2 Grünzug Charlier, Grundstück Auenweg in Köln-Mülheim
1431/2012
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.1 Mietvertragsverlängerung für die Kindertageseinrichtung Berliner Straße 448, Köln-Höhenhaus
0535/2012
- 24.2 Einführung von SAP PSCD als neues Kassenverfahren der Verwaltung
0731/2012
- 24.3 Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss von Verträgen über die Unterhalts-, Grund- und Feuchtreinigung in insgesamt 44 Objekten (Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten etc.)
1326/2012
- 24.4 Einleitung von Vergabeverfahren zum Abschluss von Rahmenverträgen für den allgemeinen städtischen Bedarf
1422/2012

- 24.5 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen, Änderung des Ratsbeschlusses vom 13.10.2011 (Vorlage Nr. 2755/2011) "Künftige Unterbringung Bezirksrathaus Rodenkirchen - Richtungsentscheidung zur Realisierung" 1273/2012
- 24.6 Anmietung einer Kindertageseinrichtung in Köln-Weiden, Kronstädter Straße 1278/2012
- 24.7 Anmietung einer Kindertagesstätte in Köln- Zollstock, Vorgebirgsgärten 1479/2012
- 25 Wahlen
- 25.1 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln; hier: Berufung eines externen Mitgliedes für die Wahlperiode 2011 bis 2016 1239/2012
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.1 Kölner Verkehrs-Betriebe AG; Erhöhung der Kostenfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt aufgrund des Besichtigungsbauwerks (BesBG) 1332/2012

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Kölner Kultur-Chaos – wie geht es weiter?" AN/0660/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 5 Absatz 10 Buchstabe b) der Geschäftsordnung, die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Die Sache ist demnach gemäß § 5 Absatz 10 Buchstabe a) der Geschäftsordnung erledigt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit Punkt

3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Einschaltung eines Schlichters im Opernkonflikt" AN/0632/2012

behandelt.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme einer Geldspende des Vereins "wir helfen: der unterstützungsverein von m.dumont schauberg e. v." (wir helfen) zur Unterstützung von JuSch - Jung und Schwanger 1157/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Spendenannahme zur Unterstützung junger schwangerer Frauen, junger Mütter und jungen Familien in Höhe von 40.000 € zu.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der betroffenen Klientel für diese Spende bei „wir helfen“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.2 Annahme einer Geldspende der Lufthansa AG an das Gürzenich-Orchester Köln
1163/2012**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Spende der Lufthansa AG in Höhe von 50.000 EUR an das Gürzenich-Orchester für das Jahr 2012 mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

**2.3 Schenkung einer Dogon-Skulptur durch Dr. Hans Henrici
1258/2012**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung einer Dogon-Skulptur durch Dr. Hans Henrici an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Mehr Sicherheit im Kölner Stadtgebiet"
AN/0605/2012

Änderungsantrag der Fraktion pro Köln
AN/0718/2012

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0724/2012

Beschluss:

I. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der Beschlusstext von 3.1. wird nach dem Unterpunkt 3. und vor der Begründung wie folgt ergänzt:

4. das Ordnungsamt, in sogenannten Angsträumen und im Umfeld von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, verstärkt Personal zu Kontrollzwecken einzusetzen. Dabei sollen insbesondere ordnungsrechtliche Verstöße wie unerlaubtes und aggressives Betteln, Farbschmierereien, Wildpinkeln, Vermüllung des öffentlichen Raums etc. im Mittelpunkt der Kontrollmaßnahmen stehen. Denn Erfahrungen in anderen Städten und Ländern haben gezeigt, dass im Sinne einer Null-Toleranz-Strategie erhöhter Kontrolldruck in solchen Fällen auch insgesamt die Kriminalität zurückdrängen kann. Außerdem erhöhte auch die sichtbare Präsenz von Mitarbeitern des Ordnungsamtes das Sicherheitsgefühl der Bürger.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Rat bekräftigt den einstimmigen Beschluss des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales aus seiner Sitzung vom 28.03.2011 und bittet die Verwaltung, sich auch gegenüber der neuen Landesregierung mit Nachdruck dafür einzusetzen, die größte und am stärksten belastete Polizeibehörde des Landes in Köln mit dem dringend notwendigen zusätzlichen Personal auszustatten:

Beschlusstext AVR vom 28.03.2011

„Das Benchmarking mit München hat gezeigt, dass in Köln Polizeistellen fehlen, um mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger zu leisten. Da die Landesregierung in den letzten Jahren stark in die Polizeiausbildung investiert hat und im Sommer 600

Polizeianwärter mehr (von gesamt 1.100) als in den Vorjahren ihre Ausbildung beenden, bittet der Ausschuss den Oberbürgermeister und die „Kölnfraktion der Landtagsabgeordneten“, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass Köln als die größte Stadt des Landes wegen ihres unbestrittenen Mehrbedarfes von den Neueinstellungen auch deutlich [davon] profitiert. Darüber hinaus soll Köln darauf drängen, verstärkt sogenannte Kontingenteinsätze durch Kräfte der Bereitschaftspolizei zu erhalten.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Einschaltung eines Schlichters im Opernkonflikt" AN/0632/2012

Beschluss:

Der Rat möge beschließen, dass der Oberbürgermeister zur Schlichtung des Streits um den Bühnennetat und den Verbleib von Opernintendant Uwe Eric Laufenberg einen Vermittler (Mediator) einsetzt, der:

zwischen der Verwaltung und der Bühnenleitung vermittelt;
die Notwendigkeit der finanziellen Ausstattung der Bühnen
für die Spielzeiten 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 feststellt.

Der Rat schlägt auf Empfehlung der FDP-Fraktion als Vermittler Herrn Rolf Bolwin vor, der seit 2006 Berliner Staatssekretär für Kultur ist. Von 1992 bis 2001 war er zunächst Verwaltungsdirektor an mehreren Theatern, ab 1997 geschäftsführender Direktor und seit Dezember 2000 gleichzeitig kommissarischer Intendant der Deutschen Oper in Berlin.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln abgelehnt.

Anmerkungen:

Der Namensvorschlag wurde durch Ratsmitglied Breite in der Sitzung modifiziert.

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit Punkt

1.1 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend
"Kölner Kultur-Chaos – wie geht es weiter?"
AN/0660/2012

behandelt.

3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Alternativvorschläge in Verwaltungsvorlagen"
AN/0633/2012

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, aus welchen Gründen nur in einem Bruchteil der Verwaltungsvorlagen alternative Lösungsmöglichkeiten bzw. Entscheidungen dargestellt werden, obgleich solche Alternativen laut Beschluss des Rates vom 28.11.2008 die Regel sein sollten.
Das Ergebnis dieser Prüfung ist dem Rat mitzuteilen.
2. Die Verwaltung möge ein Konzept erarbeiten, mit dem der Anteil an Verwaltungsvorlagen für Rat und Ausschüsse erhöht werden kann, die alternative Lösungsmöglichkeiten bzw. Entscheidungen beinhalten. Ist keine Alternative darstellbar, so ist dies ausführlich zu begründen.
Dieses Konzept ist dem Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Bürgermeisterin Scho Antwerpes übernimmt die Sitzungsleitung.

3.1.4 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Nichtraucherschutzgesetz mit Vernunft und Toleranz"
AN/0635/2012

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln spricht sich dafür aus, dass es auch in der Zukunft Kneipen und Lokale geben kann, in denen geraucht werden darf. Voraussetzung muss auch weiterhin sein, dass inhabergeführte Lokale einen klar getrennten Raucherraum ausweisen können. Dieser Raum darf nicht als Durchgangsraum zum Nichtraucherbereich fungieren und er muss vom Nichtraucherbereich uneinsehbar sein. Im Raucher-

raum dürfen sich nur Jugendliche über 18 Jahre aufhalten. Inhabergeführte Bier- und Weinlokale jedoch, die nur Erwachsenen zugänglich sind und keinen abgetrennten Raum aufweisen können, sollen auch weiterhin die Möglichkeit erhalten, sich als Raucherlokal auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

3.1.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Kitaplätze schnell, effizient und transparent vergeben" AN/0636/2012

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0722/2012**

Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie mündlicher Änderung von Ratsmitglied Dr. Heinen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem Arbeitskreis nach § 80 SGB VIII (Gremium der Träger der freien Jugendhilfe und der Verwaltung zur Abstimmung der Jugendhilfeplanung) ein abgestimmtes Anmelde- und Vergabeverfahren für Plätze in Kindertageseinrichtungen zu erarbeiten und das Ergebnis dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 09.02.2012 hier: Nippesbad 0773/2012

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 09.02.2012 zur Kenntnis und sieht aus den in der Begründung dargestellten Argumenten von einer Beauftragung der Verwaltung ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Akquise von Grundstücken für den Bau von Kindertageseinrichtungen" AN/0544/2012

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4.2 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung städtischer Schulgebäude und Kindertageseinrichtungen" AN/0714/2012

Stadtdirektor Kahlen beantwortet die Anfrage mündlich.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Aufhebung der Sanierungssatzung Eigelstein 4933/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Eigelstein in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.1.2 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden 0909/2012

Diese Angelegenheit wurde wegen Beratungsbedarfs vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer V – Seite 5).

Anmerkung:

Ratsmitglied Judith Wolter verlässt die Sitzung nach diesem Punkt endgültig.

6.1.3 Änderung der Hauptsatzung 0992/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Hauptsatzung in der in Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen;
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums
vor der Einschulung
1369/2012**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 3).

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Aufhebung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt
Köln
0817/2012**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufhebung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln in der als Anlage 1 beigefügten paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.2.2 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt
Köln bzgl. Erhöhung der Eintrittsentgelte, neuer Öffnungszeiten des NS-
Dokumentationszentrums und der Konkretisierung "Freier Eintritte"
0082/2012**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderungen und Ergänzungen der Ziffer II, 1 und 2.1 – 2.3 der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Museen der Stadt Köln vom 07. Oktober 2010 (Amtsblatt der Stadt Köln Nummer 49 vom 03. November 2010, Seite 1016 ff) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.3.1 Hochwasserschutzverordnung Theodor-Heuss-Ring bis Ölhafen 0103/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der mobilen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Köln, Ortslage Theodor-Heuss-Ring bis Ölhafen in der Fassung der paraphierten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3.2 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Deutz, Eigelstein, Innenstadt, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Braunsfeld, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath-Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim. 0983/2012

Geänderter Beschluss gemäß neuem Verwaltungsvorschlag:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage B1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Halbjahr 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

Anmerkung:

Die neuen Anlagen (Mitteilung an den Rat sowie die Anlagen B1; B2 und B3) wurden als Anlage 6 für die Ratssitzung bereitgestellt.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2012 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 in analoger Anwendung 1687/2012

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 15.03.2012 bis 30.04.2012 für das Haushaltsjahr 2012 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen:

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2012 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. 5.591,88 EUR in Teilplan 0507 in Zeile 11 (Personalaufwand) sowie **3.355,12 EUR in Teilplan 0507** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 8.947,00 EUR in **Teilplan 0604** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Annahme von ausländischen Abfällen in der Kölner Restmüllverbrennungsanlage 1005/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 3).

**10.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

**10.3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0703/2012**

Beschluss

1. Der Rat stellt gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) i. V. m. § 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Jahresabschluss zum 31.12. 2010 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln fest und beschließt, aus dem Jahresüberschuss von EUR 46.559.571,84 einen Betrag von EUR 45.179.600,00 an den Haushalt der Stadt Köln abzuführen und den verbleibenden Betrag von EUR 1.379.971,84 der Gewinnrücklage zuzuführen.
2. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Wirtschaftsplan 2012 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0794/2012**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.5 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Köln 2012
0856/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt das Abfallwirtschaftskonzept in der beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.6 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

**10.7 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

Anmerkung:

Oberbürgermeister Roters übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

**10.8 Beschleunigung der städtischen Bauprojekte und Vergabeprozesse -
Geschäftsprozessoptimierung
0064/2012**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/0712/2012**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ersetzt:

- 1) Der Rat der Stadt Köln begrüßt die positiven Erfahrungen zur Beschleunigung von Bauprojekten und Vergabeprozessen aus der Umsetzung des Konjunkturprogramms II. Aus diesem Grund appelliert er an die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen, die im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II eingeführten Verfahrenserleichterungen aufrecht zu erhalten sowie die heraufgesetzten Wertgrenzen für die Wahl der Vergabeart dauerhaft einzuführen und mit den Beträgen für andere Vergabearten (VOL, VOF) zu vereinheitlichen. Die Regelungen im neuen Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen sind, sofern erforderlich, entsprechend anzupassen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend den nachfolgend aufgeführten Bedingungen die in der Begründung aufgeführten Maßnahmenpakete zu überarbeiten und dem Rat in der ersten Sitzung nach der Sommerpause erneut zur Beschlussfassung vorzulegen:
 - Die Wertgrenzen in den verschiedenen städtischen Regelungen sind zu vereinheitlichen.
 - Entscheidungen zu Planung und Durchführung von Projekten sind durchgängig bis zu einer Wertgrenze von 2,5 Mio. € als Geschäfte der laufenden Verwaltung zu behandeln. Vergabeentscheidungen sind grundsätzlich als Geschäfte der laufenden Verwaltung zu behandeln.
 - Gleiches gilt für die Entscheidung bei Kostenüberschreitungen, sofern diese nicht über 20 % der Kostenberechnung und mindestens bei 500.000 € liegen.
 - Die Vorgaben und Verfahren für die Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen – insbesondere Gebäudewirtschaft – sind in die Analysen und Maßnahmen einzubeziehen.
 - In das Maßnahmenpaket sind personalwirtschaftliche Ansätze aufzunehmen, durch die der erhebliche Personalmangel insbesondere bei technischen Berufen kurzfristig und dauerhaft abgebaut bzw. ausgeglichen werden kann.
 - Für die vorgesehenen Maßnahmen ist eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen, in der die zusätzlichen Ressourcen für die geänderten Verfahren (z. B. Einführung und Bedienung der Informationsplattform) eventuellen Synergien bzw. Einsparungen an Personal- und Sachmitteln gegenüber zu stellen sind.
 - Die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen ist zu konkretisieren und in einer Zeit-Maßnahmen-Planung (inkl. Kosten) darzustellen.
 - Die zur Umsetzung erforderlichen Satzungsänderungen, inkl. Betriebs-satzungen u. ä. und Anpassungen weiterer ortsrechtlicher Bestimmungen sind ebenfalls in das Maßnahmenpaket aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:

- A) Der Rat nimmt das von der Verwaltung erarbeitete Maßnahmenpaket (siehe unter I. der Beschlussvorlage, Projektmanagement, IT-Unterstützung u.a.) zur Kenntnis und sieht hierin geeignete Schritte zur Beschleunigung von städtischen Baumaßnahmen.
- B) Der Rat beschließt die von der Verwaltung erarbeiteten Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung der politischen Beratung und Beschlussfassung (siehe unter II. der Beschlussvorlage, Heraufsetzung und Harmonisierung der städtischen Wertgrenzen, Zusammenfassung/Reduzierung politischer Beschlüsse, Verzicht auf politisch nicht beeinflussbare Entscheidungen) und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Änderungen in den städtischen Satzungen, Richtlinien und Regelungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke. sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

10.9 Resolution: Ausbau des Eisenbahnknotens Köln in den Bundesverkehrswegeplan aufnehmen 1358/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung NRW auf, den Ausbau des Eisenbahnknotens Kölns bei der Bundesregierung prioritär als Maßnahme mit vordringlichem Bedarf für den 2015 neu aufzulegenden Bundesverkehrswegeplan zu beantragen und die Bundesregierung zu bitten, die relevanten Maßnahmen des Güter- und Fernverkehrs im Knoten Köln im Rahmen des Anmeldeverfahrens positiv zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.10 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss von Verträgen für die Einführung der Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken 0446/2012

Beschluss:

1. Der Rat ermächtigt die Verwaltung vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 zur Durchführung von Vergabeverfahren zur Beschaffung von Hardware für die Einführung der RFID-Selbstverbuchung in den Stadtteilbibliotheken. Er verzichtet zugleich auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.
2. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, zum endgültigen Haushaltsplan 2012 einmalig für das Hj. 2012 zusätzliche Ermächtigungen in Höhe von 107.493 € im Teilfinanzplan 0418 – Stadtbibliothek zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.11 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 0647/2012

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der Variante A fest.

Die Variante A sieht einen Ausgleich des strukturell bedingten Mehrbedarfs im Bereich der Energie in Höhe von 172.916 € vor. Die Deckung erfolgt aus dem städtischen Gesamthaushalt analog zur Anpassung der Haushaltsplanansätze der anderen Museen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.12 Bericht zur Frauenförderung 0855/2012

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

**10.13 MusikTriennale GmbH, Hier Durchführung des Musikfestivals
"ACHTBRÜCKEN Musik für Köln" im Jahr 2013
1008/2012**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

**10.14 Anhörungsrecht der Peter und Irene Ludwig Stiftung bei Angelegenheiten des Museums Ludwig
1238/2012**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung eine Vereinbarung mit folgendem Regelungsinhalt zu treffen:

- Anhörung der Stiftung vor der Berufung des/der Direktors/in und des/der Stellvertreters/in für das Museum Ludwig,
- laufende Information der Stiftung über die Arbeit des Museum Ludwig.

Die laufende Information der Stiftung über die Arbeit des Museum Ludwig soll in Art und Umfang den Regelungen im Schenkungsvertrag vom 23.02.1976 entsprechen. Die Vereinbarung soll für die Dauer von zehn Jahren gelten. Für die Zeit danach soll es eine Verlängerungsoption für jeweils zehn weitere Jahre geben, soweit nicht eine der Parteien der Verlängerung widerspricht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.15 Unterzeichnung der Römerkanalcharta
1274/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Unterzeichnung der Römerkanalcharta.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.16 Jahresabschluss 2011 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR 1439/2012

Beschlüsse:

I. Beschluss über Ziffer 1:

Der Rat der Stadt Köln stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) zu:

1. der Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

II. Beschluss über Ziffer 2:

Der Rat der Stadt Köln stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) zu:

2. dem Vortrag des Jahresüberschusses (nach Abzug der Vorabgewinnausschüttung an die Stadt und unter Berücksichtigung einer Kapitalentnahme) in Höhe von **4.756.260,84 EUR** auf neue Rechnung, so dass sich ein Bilanzgewinn von 29.789.849,42 EUR ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke. sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) und Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Die Einzelabstimmung erfolgte gemäß Antrag von Ratsmitglied Jung.

**10.17 Erweiterungsbau des Gymnasiums Kaiserin-Augusta-Schule, Georgsplatz 10, 50676 Köln und städtebauliche Entwicklung des Georgsviertels
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
0494/2012**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Wettbewerbs auf Basis des in der Anlage beigefügten zusammengefassten Auslobungstextes für den Erweiterungsbau des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums mit einer städtebaulichen Konzeption für das Georgsviertel.

Unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit den weiteren Planungsleistungen des Schulneubaus sowie einer städtebaulichen Rahmenplanung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.18 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln
hier: Wirtschaftsplan 2012
0947/2012**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 20,0 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf 20,0 Mio. Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.19 Wiedereinstieg in ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm
1295/2012**

Beschlüsse:

I. Beschluss über den Vertagungsantrag von Ratsmitglied Gärtner:

Der Rat beschließt, die Angelegenheit in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln abgelehnt.

II. Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 14.05.2012:

In konkretisierender Umsetzung seines Beschlusses vom 13.10.2011 beschließt der Rat ein kommunales Wohnungsbauförderungsprogramm für die Dauer von 5 Jahren mit folgenden Fördertatbeständen:

1. Zur Sicherung der Zielzahl von 1.000 neuen preisgünstigen geförderten Mietwohnungen vergibt die Stadt aus eigenen Haushaltsmitteln Wohnungsbaudarlehen zum Neubau von Mietwohnungen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung entsprechend den in **Anlage 1** dargestellten Förderbedingungen, sobald das der Stadt Köln zugewiesene Mittelkontingent der Landesförderung für den Mietwohnungsneubau vor Erreichen der realisierbaren Zielzahl von 1.000 Wohneinheiten aufgebraucht ist.
Dazu werden im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in den Jahren 2012 bis 2015 jährlich 33 Mio. € veranschlagt. Mit diesen Mitteln können jährlich ca. 330 Wohnungen neu mit Darlehen gefördert werden.
2. Als weiterer Fördertatbestand wird der Erwerb nichtstädtischer Grundstücke durch Zuschüsse im Gesamtumfang von 1 Mio. € jährlich subventioniert. Die Zuschussgewährung ist verbunden mit der öffentlichen Darlehensförderung von Wohnungen durch das Land bzw. nachrangig durch die Stadt. Die sozialraumverträgliche Verteilung der mit städtischen Mitteln geschaffenen Wohnungen in diesem Rahmen wird durch Anwendung des Förderatlasses erreicht (Anlage 2). Dazu werden im Teilfinanzplan 1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung und -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende, in den Jahren 2012 bis 2015 Mittel von jährlich 1 Mio. € veranschlagt.
3. Die sozialraumverträgliche Verteilung der mit städtischen Mitteln geschaffenen Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes erfolgt nach einem Schwerpunktesystem (Förderatlas). Grundlage des Konzeptes ist der Anteil geförderter Mietwohnungen am Gesamtmietwohnungsbestand auf Stadtteilebene. Der in **Anlage 2** beschriebene Förderatlas wird mit beschlossen.

4. Weiterhin werden Mittel für den Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen (**Anlage 3**) im Teilfinanzplan 1003, Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung und -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende, in den Jahren 2012 bis 2015 von jährlich 1 Mio. € veranschlagt.
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell in Abstimmung mit der Wohnungswirtschaft zu entwickeln und dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Kenntnis zu geben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, durch interne Richtlinie sicherzustellen, dass das bestehende Baulückenprogramm mit dem vom Rat beschlossenen Schwerpunkt weitergeführt wird.
6. Für die Bearbeitung des Antrags auf Gewährung eines Zuschusses für den Grundstücksankauf verzichtet der Rat auf die Erhebung der Verwaltungsgebühr nach Nr. 56.1 der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln vom 10.02.2011. Diese beträgt 0,4 % der bewilligten Zuschusssumme.

Neben der laufenden Information des Ausschusses für Soziales und Senioren berichtet die Verwaltung rechtzeitig über den Erfolg des städtischen Programms. Auf der Grundlage der weiteren Beschlussfassung zum Stadtentwicklungskonzept Wohnen, das sich u. a. mit dem künftigen Bedarf an preiswerten Wohnungen auseinandersetzt und Handlungsvorschläge erarbeiten wird, soll unter Berücksichtigung der dann aktuellen Landesförderung sowie der aktuellen Haushaltslage über eine evtl. Anschlussförderung entschieden werden.

Parallel zum Förderergebnis des Landesprogramms teilt die Verwaltung dem Ausschuss für Soziales und Senioren jährlich das Ergebnis des städtischen Förderprogramms mit.

Deckungsvorschlag:

Die Finanzierung des Gesamtkonzepts geht zu Lasten des Gesamthaushalts bzw. erhöht das bereits bestehende Defizit.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über eine Veranschlagung im Teilfinanzplan 1003 und 1601. Die Auswirkungen auf die Veranschlagungen bei den Teilplanzeilen in den Teilergebnisplänen 1003 und 1601 können zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen fehlender Anhalts- und Erfahrungswerte nur grob beziffert werden (siehe **Anlage 4**).

Gemäß Empfehlung des Finanzausschusses werden folgende Ergänzungen der Verwaltung zum Bestandteil des Beschlusses:

Ergänzende Erläuterung zur Berichtspflicht und Evaluation durch Frau Beigeordnete Reker

Wie in der Beschlussvorlage festgehalten wird die Verwaltung:

1. Jährlich dem Sozialausschuss über den Verlauf des Programms berichten.

2. Dem Rat rechtzeitig vor Ablauf der 5 Jahre eine abschließende Evaluation vorlegen.
Diese orientiert sich an den Zielen des Ratsbeschlusses vom 13.10.2011 und wird die Auswirkung des Programms mit Hilfe folgender Indikatoren überprüfen:

- **Anzahl der Wohnungen** die im Rahmen des Programms erstellt wurden
- damit können die Ziele:
 - Entlastung der Kölner Haushalte;
 - positive Auswirkung auf das Konsumverhalten und auf die Auftragslage des Handwerks;
 - Entlastung für den städt. Haushalt

erreicht werden.

- **Sozialverträgliche Bebauung**
– ist es gelungen Grundstücke entsprechend dem Förderatlas zu gewinnen – damit kann das Ziel:
 - gleichmäßige Verteilung von preisgünstigem Wohnraum im Stadtgebiet

erreicht werden.

- **Anzahl der Wohnungen**, die durch Verlängerung der Belegungsbindung dem preisgünstigen Segment erhalten bleiben – soweit es sich bei den Mietern um Transferleistungsbezieher handelt, wirkt sich dies auch als direkte Einsparungen aus –
damit können die Ziele:
 - Erhaltung von preisgünstigem Wohnraum für WBS-Berechtigte
 - Vermeidung des Anstiegs der KDU

erreicht werden.

- **Einsparungen** von Transferleistungen, die unmittelbar mit dem Bezug dieser Wohnungen respektive mit der Verlängerung von Mietpreisbindungen in Verbindung zu bringen sind.

Zusammenfassung:

D.h. je mehr geförderte Wohnungen die Stadt mit Hilfe dieses Programms zusätzlich und gleichmäßig verteilt im Stadtgebiet errichten respektive erhalten kann – desto näher kommen die Verwaltung den Zielen die der Rat mit diesem Programm verfolgt.

3. Ergänzung zur Vorlage 2 (Förderatlas) im Absatz 3:

Zuschusshöhe

- 20 % bei Stadtteilen mit weniger als 10 % an öffentlich geförderten Wohnungen
- 15 % bei Stadtteilen mit weniger als 15 % an öffentlich geförderten Wohnungen es sei denn, sozialpolitische Gründe sprechen dagegen (z.B. Köln-Meschenich)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde vorgezogen und als erster Punkt der allgemeinen Vorlagen unter dem Oberpunkt 10 behandelt.

10.20 Sanierung und Umfeldgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln, Baubeschluss 4798/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 14.05.2012:

Da für die Sanierung des VHS-Studienhauses keine Kostenrechnung vorliegt, ergeht folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Rat begrüßt den Vorschlag der Verwaltung für eine Sanierung und Umgestaltung des VHS-Studienhauses am Neumarkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine belastbare Kostenrechnung über das Projekt zu erstellen und damit schnellstmöglich die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass die zuständigen Gremien den Beschluss über die Einleitung eines Vergabeverfahrens und zur Ausführung der Baumaßnahme durch einen Generalunternehmer treffen können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.21 Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln, Planungsaufnahme des Ersatz für durch einen Brand zerstörte Räume 0319/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Errichtung eines Ersatzbaus auf dem Gelände der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 125, 51067 Köln nach gesicherter Finanzierung, um das Raumprogramm nach dem Brand eines Pavillons mit 9 Klassenräumen und einem Lehrerzimmer wieder erfüllen zu können.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.22 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln 0545/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und das Schillergymnasium, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln, um das Raumprogramm für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II (Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium) bzw. für das zweite Gymnasium mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II (Schillergymnasium) zu erfüllen. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in beigefügter Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Gleichzeitig beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeiten für das Schillergymnasium in der Sekundarstufe I von 3 auf 4 Züge und in der Sekundarstufe II von 5 auf 6 Züge ab Fertigstellung der Erweiterungsbauten. Die Zügigkeiten des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.23 Bauliche Erweiterung des Bürgerzentrum Vingst, Heßhofstr. 43 0955/2012

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

10.24 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Auflösung der Kapitalrücklage 1014/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich gemäß § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der Abdeckung des aus dem Geschäftsjahr 2004 stammenden Verlustes von 11.638.236,44 Euro durch eine entsprechende Auflösung der Kapitalrücklage einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.25 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln hier: Jahresabschluss 2009 1070/2012

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss 2009 für die eigenbetriebsähnliche Veranstaltungszentrum Köln mit einer Bilanzsumme von 319.115.157,19 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 4.501.689,59 Euro fest.
2. Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass der Jahresfehlbetrag 2009 von 4.501.689,59 Euro auf das Geschäftsjahr 2010 vorgetragen wird.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.26 Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Stadtwerke Köln GmbH 1582/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 79.452.230,97 €, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftet hat, ein Betrag von 60.000.000,00 € an die Stadt Köln ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 19.452.230,97 € in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt wird.

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.27 Grundsätze kommunaler Unternehmensführung / Einführung eines Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
1553/2012**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

10.28 Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, 50937 Köln, als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz

**Baubeschluss
0520/2012**

Beschluss

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau einer Kindertagesstätte, Elzstraße 8, in 50937 Köln als Ersatzbau für die 3-gruppige Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Kinderheime Sülz mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.332.400 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Bau durchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich
4547/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02 für das Gebiet Brauweilerstraße, Kölner Straße und dem Odemshof —Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor

14 Erlass von Veränderungssperren

**14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim
0020/2012**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim– für den Bereich beiderseits der Buchheimer Straße von der Mülheimer Freiheit bis zum Clevischer Ring und im Gebiet zwischen Mülheimer Freiheit, Altstraße, westliche Grundstücke Wallstraße, Neustraße, Wallstraße, südlich der Ratsstraße, südlich der Gymnasiumstraße, Adamstraße, südlich der Julius-Bau-Straße und Clevischer Ring in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll
0532/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll –Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll– für das Gebiet zwischen der östlichen Zubringerstraße L 124, der Rolshover Straße, der nördlichen Grenze des Verkehrsübungsplatzes und den westlichen Grenzen des TÜV-Parkplatzes in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd
Arbeitstitel: "Sicherung des Bezirksteilzentrums entlang der Bonner Straße" in Köln-Neustadt/Süd
0567/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd –Arbeitstitel: "Sicherung des Bezirksteilzentrums entlang der Bonner Straße" in Köln-Neustadt/Süd– für das Gebiet beidseitig der Bonner Straße zwischen Hausnummer 25 und Hausnummer 98 in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0672/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Neuwahl zweier Stellvertreter für den Beirat der Unteren Landschaftsbehörde 0951/2012

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 4).

17.2 moderne stadt GmbH - Entsendung von Aufsichtsrats-Mitgliedern 1338/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln entsendet folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der „moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung“:

1) Frau Ute Berg

Gem. § 113 Abs. 2 GO NW den Oberbürgermeister bzw. einen von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln

2) Herr Werner Böllinger

3) Herr Michael Zimmermann

4) Frau Birgit Gordes

5) Herr Stefan Götz

6) Frau Barbara Moritz

7) Herr Ralph Sterck

Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Bei dem Oberbürgermeister bzw. der/dem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln, bei den anderen entsandten Aufsichtsratsmitgliedern ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Entsendung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Planen und Bauen 0928/2012

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Dipl. Ing. Franz-Josef Höing zum Beigeordneten der Stadt Köln für die Dauer von acht Jahren. Als Geschäftskreis wird ihm das Dezernat VI (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Stadtplanungsamt, Bauverwaltungsamt, Bauaufsichtsamt, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Amt für Brücken und Stadtbahnbau, Amt für Stadtentwicklung und Statistik – mit Ausnahme der strategischen Aufgaben, die im Dezernat des Oberbürgermeisters wahrgenommen werden) übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach der Besoldungsgruppe B 7 Bundesbesoldungsordnung (BBO) gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

Anmerkungen:

- Herr Franz-Josef Höing erklärt auf Nachfrage des Oberbürgermeisters, dass er die Wahl annehme.
- Die Angelegenheit wurde vorgezogen und als erster Punkt der Tagesordnung behandelt.

17.4 Wahl einer Dienstkraft im Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn nach § 10 Absatz 2 Buchstabe c Sparkassengesetz NRW sowie ggfs. des Stellvertreters einer Dienstkraft im Verwaltungsrat gem. § 12 Sparkassengesetz NRW 1468/2012

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln schlägt der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn die Wahl von Frau **Inge Mohr** als Dienstkraft im Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn nach § 10 Absatz 2 Buchstabe c Sparkassengesetz NRW ab dem 01. November 2012 vor.

Die in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn durch den Rat der Stadt Köln entsandten Vertreter werden vom Rat angewiesen, in der Zweckverbandsversammlung entsprechend dem Vorschlag des Rates der Stadt Köln zu votieren.

Ergänzender Beschluss bei Vorschlag eines bisherigen stellvertretenden Mitgliedes, welches zuvor vom Rat der Stadt Köln vorgeschlagen wurde, zum ordentlichen Mitglied:

Der Rat der Stadt Köln schlägt der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse KölnBonn die Wahl von Herrn **Andreas Brünjes** als Stellvertreter/in einer Dienstkraft im Verwaltungsrat (Vertretung von Herrn **Rolf Brief** der Sparkasse KölnBonn nach § 12 Sparkassengesetz NRW ab dem 01. November 2012 vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Beisitzerin im Kreiswahlausschuss"
AN/0708/2012**

Beschluss:

Der Rat wählt anstelle von Frau Katharina Dröge für diese Wahlperiode
Frau Dr. Diana Siebert als Beisitzerin im Kreiswahlausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.6 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Umbesetzung Stadtentwicklungsausschuß
AN/0717/2012**

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag der Fraktion pro Köln, anstelle von Herrn Gereon Breuer,

Frau Judith Wolter

zum Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**18.1 VRS-SozialTicket: Weiterführung des SozialTicket-Angebots in Köln
1158/2012/1**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Wir betrauen die Kölner Verkehrs-Betriebe AG mit dem weiteren Angebot von rabattierten 4er- und MonatsTickets für Inhaber des Köln-Passes auf dem Kölner Stadtgebiet (Tarifzone 1b) auf der Grundlage der Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) zum MobilPass sowie unter Beachtung der weiteren Regelung der vom Rat am 14.02.2012 genehmigten Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses nach § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW vom 09.01.2012 (DS-Nr. 5153/2011/1).

Soweit im Haushaltsjahr 2012 keine Fördermittel des Landes zur Finanzierung der hierdurch entstehenden Mindereinnahmen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG zur Verfügung stehen, sind die sich hieraus ergebenden Mindereinnahmen vor dem Hintergrund der steuerrechtlichen und EU-beihilferechtlichen Anforderungen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008 aufzunehmen.

Köln, den 02.04.2012

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Jörg Frank
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**18.2 Kreditaufnahme und Ermächtigungsgrundlage für die Opernspielzeit
2012/2013
1388/2012**

Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 16.04.2012:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 16.04.2012:

1. Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen

Einrichtung Bühnen der Stadt Köln zur Sicherung des Spielbetriebes der Oper in der Spielzeit 2012/2013 Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 6,0 Mio. € aufzunehmen. Diese Ermächtigung wird auf den in der Haushaltssatzung der Stadt Köln festgesetzten Höchstbetrag von 1,2 Mrd. € angerechnet, so dass gesamtstädtisch keine Ausweitung des Kassenkredites erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18.3 Ermächtigungsgrundlage für die Spielzeit 2012/13 der Bühnen 1496/2012

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Die Betriebsleitung wird ermächtigt auf der Basis eines Betriebskostenzuschusses für die Spielzeit 2012/13 in Höhe von 51.148.000 € Verträge abzuschließen und Verpflichtungen einzugehen, um den Spielbetrieb in Oper und Schauspiel fortführen zu können. In diesem Betrag ist ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 700.000 € für die Spielzeit 2012/13 enthalten. Aus den für Tanzgastspiele in der Spielzeit 2012/13 vorgesehenen Mitteln in Höhe von 1 Mio. Euro werden 300.000 € zur Erhöhung des Konsolidierungsbeitrages der Bühnen verwendet.

Weitere Einsparungen sind in den Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 mit den künstlerischen Leitern unter Beachtung ihrer Individualverträge umzusetzen.

Die Betriebsleitung wird aufgefordert, im Halbjahresbericht besonders zum aktuellen Stand der noch anstehenden Ausgaben Stellung zu nehmen.

Derzeit ist im gesamtstädtischen Haushaltsplanentwurf ein Betriebskostenzuschuss für den Spielbetrieb der Bühnen in Höhe von 49.167.600 € vorgesehen.

Dieser aktuelle Betriebskostenzuschuss (ohne Interim und Sanierung)

	Bühnen insgesamt	davon Anteil Oper	davon Anteil Schauspiel	davon Anteil Tanz
BKZ Spielbetrieb lt. Haushaltsplanentwurf	49.167.600 €	30.384.122 €	17.783.478 €	1.000.000 €

wird um die folgenden Positionen erhöht:

Ausgleich Tariferhöhungen für 2010	566.000 €	357.146 €	208.854 €	0 €
------------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----

und 2011				
Mehrbedarf Bühnenservice	300.000 €	189.240 €	110.760 €	0 €
Kostensteigerung Gürzenich Orchester	400.000 €	400.000 €	0 €	0 €
Ausgleich Tarifierhöhungen für 2012 und 2013	350.000 €	220.780 €	129.220 €	0 €
Spielzeitbezogener Mehrbedarf infolge der vollständigen Auflösung der Rücklagen	1.364.400 €	860.936 €	503.464 €	0 €
Zuschuss Spielbetrieb insgesamt	52.148.000 €	32.412.224 €	18.735.776 €	1.000.000 €

Konsolidierungsbeitrag

Aufgrund der gesamtstädtisch erforderlichen Haushaltskonsolidierungen werden die Bühnen einen Einsparbeitrag in Höhe von 1.000.000 € erbringen.

Damit ergeben sich folgende vorläufige Budgetansätze für die künstl. Sparten:

	Bühnen insgesamt	davon Anteil Oper	davon Anteil Schauspiel	davon Anteil Tanz
Konsolidierungsbeitrag	-1.000.000 €	- 441.560 €	- 258.440 €	- 300.000 €
<i>BKZ Spielbetrieb nach Konsolidierung: (inkl. Serviceanteile)</i>	51.148.000€	31.970.664 €	18.477.336 €	700.000 €

Köln, den 24.04.2012

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Jörg Frank
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie mit Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Petra Kramp
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
Punkt 3.1.4 bis 10.7